

(MZ) Schüler reagierten fassungslos und entsetzt

01.12.2011

Jakob Odinius las aus "Das andere Leben"

Gievenbeck. Mit dem wohl dunkelsten Kapitel deutscher Vergangenheit sahen sich jetzt die Oberstufenschüler des Stein-Gymnasiums konfrontiert. Jakob Odinius las aus dem Buch "Das andere Leben" des litauischen Juden Solly Ganor - Erinnerungen eines Holocaustüberlebenden.



Jakob Odinius las aus dem Buch "Das andere Leben" - Erinnerungen eines Holocaust-Überlebenden. MZ-Foto: Lingemann

Odinus, pensionierter Fregattenkapitän der Bundeswehr und Träger des Bundesverdienstkreuzes, traf Solly Ganor 1995. Der Zeitzeuge leistete in der Vergangenheit "Erinnerungsarbeit", las landesweit in Schulen aus seinen Memoiren. Eine Aufgabe, die der heute 83-Jährige aus Altersgründen nicht mehr erfüllen kann. Jakob Odinius, der nach eigener Aussage bis zu diesem Treffen "mit dem Judenkram der Vergangenheit" nichts zu tun haben wollte, war zutiefst beschämt und wurde zum Sprachrohr des Buchautors.

Von einer "Schuld" sei in dem ganzen Buch nicht die Rede, so Odinius, wohl aber von einem "Vermächtnis der Scham", das andauernd wahren sollte. Karin Park-Luikenga, Schulleiterin des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, unterstrich, wie wichtig es ist, dass sich auch die Jugend mit diesem Thema auseinandersetzt. "Sie müssen miteinbezogen werden. Fragen Sie", ermunterte sie die Schüler. Das allerdings geschah nicht.

Filmausschnitte

Vor der Lesung wurden Szenen aus Steven Spielbergs Film "Band of Brothers" gezeigt. Entsetzen und Fassungslosigkeit spiegeln sich auf den Gesichtern der Schüler. Von der Wucht der Bilder und einem langen anschließenden Vortrag schienen die Schüler überwältigt und sprachlos geworden zu sein.

Autor: ann

© Münsterische Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2011